

Pfarrei St. Elisabeth
St. Elisabeth + St. Wiho + St. Josef

Pfarrei St. Elisabeth Osnabrück
www.st-elisabeth-osnabrueck.de

Pfarrbüro St. Elisabeth
Rückertstr. 2, 49078 Osnabrück
Tel: 0541 404550
E-Mail: st.elisabeth@gmx.de

Pfarrbüro St. Josef
Kolpingstr. 1, 49205 Hasbergen
Tel: 05405 3302
E-Mail: info@st-josef-hasbergen.de

Pfarrei St. Elisabeth · Rückertstr. 2 · 49078 Osnabrück

Die zentrale Datenverarbeitung lässt es technisch momentan noch nicht zu, diesen Brief namentlich an beide Eheleute zu richten.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zukunft „Gemeinde“!



www.st-elisabeth-osnabrueck.de | Oktober 2022



**Informationen zum
freiwilligen Gemeindebeitrag 2022**

Liebe Gemeindemitglieder!

Sie erhalten diese Broschüre, weil Sie auf unserem Gemeindegebiet wohnen, zur katholischen Kirche, unserer **Pfarrei St. Elisabeth** mit rund **9.500 Mitgliedern** gehören. Wenn Sie neu in unserer Pfarrei sind, seien Sie herzlich willkommen! Auf unserer **Homepage www.st-elisabeth-osnabrueck.de** finden Sie Informationen zu unserem Gemeindeleben, Gottesdiensten, Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralteam.

Seit 2018 sind wir **eine Pfarrei mit drei Gemeinden, St. Elisabeth** (Weststadt), **St. Wiho** (Hellern) und **St. Josef** (Hasbergen). Wir sind eine „**Gemeinschaft von Gemeinden**“, wollen in Zukunft verstärkt das Gemeindeleben an unseren drei Kirchorten entwickeln. Wir sind auf dem Weg zu einer „**Kirche der Beteiligung**“, in der sich verschiedene Berufungen, Charismen, übergeordnete Pfarreiorganisation und lokale Gemeindeteams, Gruppen ergänzen.

Unsere Pfarrei hat letztes Jahr eine **schwere Krise** durchgemacht. Viele haben das mitgetragen, ihr Engagement nicht aufgegeben, sondern mit **Unterscheidungsgabe** zwischen Evangelium und Glaube und dem Versagen der Institution, einzelner Personen unterschieden. **Unser Blick geht nach vorne**. Wir sind motiviert, unsere Gemeinde als Raum spiritueller Begegnung, der Solidarität im Leben, Glaubensbildung, Jugendarbeit, feierlicher Liturgie zu erhalten, weiterzuentwickeln.



Die **Rahmenbedingungen** für Gemeinde und Kirche werden deutlich schwieriger. Diese Entwicklung hat sich, unabhängig von kirchlichen Skandalen, seit langem angebahnt. Aus unserer Pfarrei St. Elisabeth sind 2022 bis Ende Juli rund **180 Personen** ausgetreten. **Warum in Kirche bleiben?** Gemeinde unterstützen? Um der Verkündigung des Evangeliums eine institutionelle Basis zu geben, ohne die es nicht geht. **Um den Glauben an die nächste Generation weiterzugeben**, geistliche Gemeinschaft zu gestalten, ethische Orientierung, spirituelles Leben zu fördern.

Der Theologe **Hans Küng** nennt als Motivation: „Zu viel habe ich in der Glaubensgemeinschaft, in die ich hineingewachsen bin, empfangen, als dass ich so einfach aussteigen könnte. Zu viel habe ich mich selbst für **Veränderung und Erneuerung** engagiert, als dass ich die enttäuschen dürfte, die sich mit mir engagiert haben. Nicht *obwohl* ich Christ bin, bleibe ich in der Kirche. Sondern, *weil* ich Christ bin, bleibe ich in der Kirche.“

Immer weniger Engagierte bei immer weniger Ressourcen? Das wird eng, auch finanziell. **Versorgungspastoral** einfach so, kann keine Zukunft haben. Zugleich bleiben unsere **Standardaufgaben**, Verantwortung für **Arbeitsplätze**, Instandhaltung von Kitas, Gemeindehäusern und Kirchen, Betriebskosten.

Kindergärten, Erstkommunion, Firmung, Jugendarbeit, Gottesdienste, Kirchenmusik, Seniorenarbeit, Familienpastoral, Geistliche Begleitung, Kirchen- und Verwaltungsdienste sind unverzichtbar. Eine Reorganisation, welche aufgrund geringerer Zuweisungen von **Kirchensteuermitteln** sowieso bereits geschieht, wird nicht alles abfangen. Es geht um **Kernaufgaben**, auch Spielraum für **neue Projekte**. Besonders nach Corona ist vieles wieder zu aktivieren. Die Chancen dazu stehen gut. Die Pfarrei verfügt noch über solide wirtschaftliche Grundlagen, unsere Gremien zeigen viel Fachkompetenz und Engagement.

Den größten Teil unserer **Aufwendungen** bestreiten wir über Ihre **Kirchensteuer**, die uns durch das Bistum Osnabrück zugewiesen



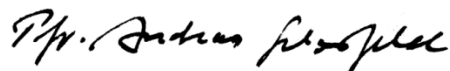
wird. Dies ist jedoch nicht hinreichend. Wenn es Ihnen möglich ist: **Wir freuen uns über jeden Beitrag**, der uns hilft, unsere Gemeinden zu finanzieren, unsere Pfarrei in eine motivierende Zukunft bringen:

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth, Osnabrück
IBAN: DE 08 2655 0105 0000 6032 90
Stichwort „Gemeindebeitrag“

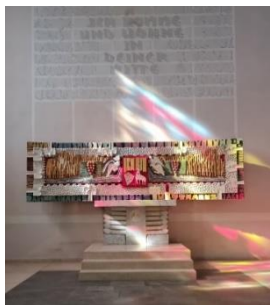
Sie können durch Angabe eines **Spendenzweckes** auch einen unserer **Kirchorte** unterstützen. Wenn Sie die **Pfarrei** als Ganze unterstützen wollen, geben Sie bitte **„Gemeindebeitrag“** an. Wenn Sie gezielt fördern wollen, nennen Sie als Spendenzweck: **„St. Josef“** oder **„St. Wiho“** oder **„St. Elisabeth“**.

Für Anregungen, Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Im Namen des Pastoralteams, Pfarrgemeinderates und Kirchenvorstandes danke ich allen für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen



Pfr. Andreas Schönfeld



Aktive Gemeinde ...

Nach der langen Coronazeit konnten wir wieder voll durchstarten, sei es in der **Erstkommunion- und Firmvorbereitung**, mit **Familien-Gottesdiensten**, mit der **Seniorenarbeit**, mit der pastoralen Arbeit in den **Kitas**. Auch das **gemeinsame Sommerfest** in St. Josef (Hasbergen) konnte wieder mit großem Erfolg gefeiert werden. Schön, dass viele helfende Hände aus allen Gemeinden zu finden waren.

Die **Spontanchöre** und der **Kirchenchor** können wieder musizieren. Die **Open-Air-Gottesdienste** finden endlich wieder statt, werden gut besucht. Für den **Chor Resucito** konnten wir einen Chorleiter finden. So sind wir musikalisch wieder gut aufgestellt.

Im Kinder- und Jugendbereich sind vor allem unsere **Zeltlager** zu nennen. Die Gruppenleiter*innen haben für die Kids wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Auch für die **Messdiener*innen** gab es dieses Jahr schon ein besonderes Highlight, denn die Kinder und Jugendlichen konnten im Moviepark einen schönen Tag erleben. Außerdem geht's zur nordwestdeutschen **Ministrantenwallfahrt** in Osnabrück.

Regelmäßig bilden wir unsere **Gruppenleiter*innen** aus (JuLeiCa), denn sie sind mit vielen Kindern unterwegs: **Elli-Lager** (St. Elisabeth), **Gallier-Lager** und **KJG-Lager** (St. Josef), Himmelfahrts- und Pfingstfreizeit sowie das **Sommerzeltlager** (St. Wiho in Kooperation mit St. Ansgar). Zentrale Erfahrung der Kinder und Jugendlichen ist das **Erleben einer großen Gemeinschaft** ohne Eltern und „Erwachsene“. Dies fordert und fördert zahlreiche soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Hilfsbereitschaft. **Soziales Lernen** wird durch zahlreiche Spiele, Workshops und Abenteuer-Aktionen gefördert, so dass die Kinder ein Verantwortungsbewusstsein für sich und andere üben und ihre Teamfähigkeit ausbauen können. Soweit die Theorie. In der Praxis heißt das: **jede Menge Spaß!** Wir sind sehr froh, dass die Lager jedes Jahr stattfinden können und



es viele engagierte Jugendliche und Erwachsene gibt, die das möglich machen: Gruppenleiter*innen, Küchenteams, Lagerleitungen ...



Unsere Pfarrei ist auf dem **Synodalen Weg**. Zu diesem Thema hat der Pfarrgemeinderat an 5 Abenden eingeladen. Es geht um Information und Diskussion über den synodalen Weg der Kirche in Deutschland und über Möglichkeiten der **Umsetzung in unserer Pfarrei**. Die nächsten Abende dieser Reihe finden am **Mittwoch, 12. Okt.** und **9. Nov. 2022**, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth statt. Herzliche Einladung!

„Ich war fremd ...“ (Mt 25,35). Auch auf das Gebiet unserer Pfarrei kamen nach dem russischen **Überfall auf die Ukraine** am 24. Februar 2022 zahlreiche **Flüchtlinge**: ganz überwiegend Frauen, oft mit kleinen Kindern. Grund genug für PGR und KV in einer gemeinsamen Sitzung zu überlegen, wie wir hier vor Ort helfen können – eine **Kontaktgruppe** entstand.

Neben viel Vernetzen, Informieren, Kontaktaufnahmen öffnete die Gruppe am 13. Juni die Türen des Pfarrheimes St. Elisabeth zu einem ersten **Begegnungsnachmittag**. 30 große und kleine Gäste fanden sich ein und machten eifrig mit beim Malen, Basteln, Spielen, Singen, beim Kuchenessen und Kaffeetrinken. Und natürlich gab es ganz viel Kennenlernen und Austauschen – teils auf Russisch, teils auf Englisch oder Deutsch oder per Übersetzungsprogramm. Berührend: am Ende sangen Mütter und Kinder gemeinsam die ukrainische Nationalhymne.

Mit dem 9-Euro-Ticket fuhren wir mit 27 Müttern und Kindern per Zug nach Dangast. Ein richtig schöner, gemeinsamer **Ferientag** mit viel Lachen und Spielen.

Nun steht ein weiteres Treffen in Hasbergen am **8. Oktober** auf dem Programm. Wer uns dabei unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich gern bei unserer Gemeindeferentin Frau Rickelmann-Osterfeld melden.



In der Trauer nicht allein bleiben. Seit Ende 2021 bietet ein Team aus der Pfarrei **Begegnungsnachmittage für Trauernde** an. Das Angebot ist offen für alle und möchte auch weiterhin Trauernden Zeit und Raum geben, Menschen mit ähnlichen Erfahrungen kennenzulernen, eigene Erfahrungen, Erinnerungen miteinander zu teilen oder einfach nur dabei zu sein.

Mit einem Treffen am **Samstag, 5. Nov. 2022** im Café Hüftgold, Osnabrücker Str. 46, Hasbergen startet eine weitere Reihe der Begegnungsnachmittage. Nähere Informationen bei unserer Gemeindeferentin Frau Rickelmann-Osterfeld.

Pastoralteam, Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand, viele Engagierte der Gemeinde und Vertreter des Bistums haben durch ihre **Krisenintervention**, viele persönliche Gespräche und Veranstaltungen geholfen, die völlig überraschende **Suspension des bisherigen Pfarrers im Nov. 2021** zu meistern, der Gemeinde emotionalen Schutz, eine neue Perspektive gegeben. Trotz dieser hohen Belastung ist die Gemeinde paradoxerweise näher zusammengerückt. Ein Zeichen auch, dass die bisherige Pastoral mit großem Einsatz, Menschennähe, vielen kreativen Ideen gute Grundlagen, eine echte **Motivation zum Christsein** gelegt hat. Unser Dank gilt allen, die das mitgetragen, der Gemeinde nicht den Rücken gekehrt haben.

Unsere Baustellen ...

Die **Renovierung des Kirhdachs von St. Elisabeth** hat begonnen. Obwohl wir Einsparungen vornehmen konnten, liegt die **Selbstbeteiligung** der Kirchengemeinde, auch bedingt durch Baukostensteigerungen, bei ca. **Euro 250.000**.

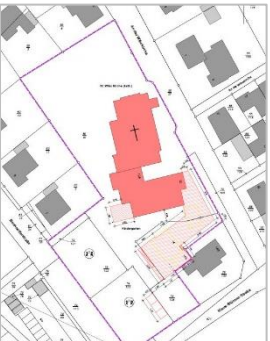


Teilumbau, Renovierung der Kita St. Elisabeth wird etappenweise durchgeführt: Bäder, Schallschutz, LED-Beleuchtung usw. Unser **Gebäudemanagement** koordiniert die Handwerker, begleitet die Maßnahmen.

Die Planungsphase für den **Erweiterungsbau der Kita St. Wiho** ist abgeschlossen. Der **Baubeginn** hat sich leider aufgrund der hohen Baukostensteigerung verzögert. Wir warten daher noch auf die weitere **Genehmigung der Stadt Osnabrück**. Unsere Pfarrei übernimmt dabei Aufgaben des **Projektmanagements**, koordiniert die Gewerke, überprüft die Ausführung. Provisorische Räumlichkeiten in Modulbauweise (Container) werden im September 2022 eingerichtet.

In der **Kita St. Josef** wurden die **Gruppenküchen** renoviert, verschiedene **Reparaturen** durchgeführt.

Aufgrund der **Preissteigerungen** müssen dringend die **Betriebskosten** reduziert werden. Es bedarf dazu **energiesparender Investitionen**. Zurzeit überprüfen wir alle **Heizungsanlagen** und deren **Nutzung**. Ferner ist eine **Photovoltaikanlage** auf dem Kirhdach von St. Elisabeth angedacht.



Aktuelle Planung ...

In **St. Wiho** muss provisorischer **Ersatzraum für Versammlungen** gefunden werden, da während der **Kita-Bauphase** das Gemeindehaus für Gruppen nicht nutzbar sein wird. Der Jugendkeller wird weiter nutzbar sein.

Gemeindehaus und Pfarrhaus St. Elisabeth müssen entweder komplett **renoviert** oder durch **Neubauten** ersetzt werden. Es läuft eine **Rentabilitätsprüfung** der Gebäude und **Vorplanung** zu einem **multifunktionalen Raumkonzept** für Gemeindehaus, Pfarrbüros und Dienstwohnung, das auch regelmäßige Einnahmen durch **Vermietung** erwirtschaftet. Ein **Bewegungsraum** für die **Kita St. Elisabeth** ist Teil der Raumplanung.

An allen Kirchorten sind **Instandhaltungsmaßnahmen** notwendig: Elektroinstallation, Beleuchtung, Entfeuchtung, Anstrich, Fenster. Das **Personalmanagement der Kitas** erfordert immer mehr Begleitung durch die Pastorale Koordination. Wir sind dabei die **Verwaltungsarbeit der Pfarrei** effektiver zu gestalten.

Für die **Sakristeien** sind aufgrund neuer Einheitsübersetzung umfangreiche **Neuanschaffungen von liturgischen Büchern** (Lektionare) notwendig.



Neue Projekte ...

Die **Vernetzung von Kitas und Schulen** mit Gemeindefesten, Erstkommunion, Parallelgottesdiensten wollen wir nach der Coronazeit wieder stärken.

Wir planen ein **pastorales Begleitungsprogramm** für unser **Kita-Personal**, suchen Wege, unsere Arbeitsplätze noch attraktiver zu entwickeln.

Um die **Online-Kommunikation** zu verbessern, sind wir dabei die **Pfarrbüros** mit neuer Planungssoftware (KirPort) und Intranetstruktur (OPTI-Bis) auszustatten. Damit werden auch online **Raumbuchungen** in den Gemeindehäusern oder Anmeldungen zu Veranstaltungen möglich.

Für das **Pastoralteam**, da Büroraum in St. Wiho wegen der Baustelle entfällt, müssen zusätzliche **Büroarbeitsplätze** im Pfarrhaus von St. Elisabeth eingerichtet werden.

Die **Pastoralplanung** soll stärker mit Multiplikatoren/innen, Gruppen- und Kitaleitungen durch gemeinsame **Teamgespräche** vernetzt werden.



Wahlen zu Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand am 5./6. November 2022

Wahlberechtigt sind alle **Mitglieder der Pfarrei**, die ihren Hauptwohnsitz auf unserem Gebiet haben. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an eines unserer Pfarrbüros.

Wir wollen eine „**Kirche der Beteiligung**“ aufbauen, eine nachhaltige Pastoral sichern, welche den Menschen nahe ist. Dafür brauchen wir **starke Gremien**, jeden Einzelnen, ideelle, finanzielle und aktive Unterstützung. Geben Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme. **Gehen Sie zur Wahl!** Infos zu den Wahlzeiten und Briefwahl finden Sie auf unserer **Website**:

www.st-elisabeth-osnabrueck.de

Unterstützen Sie den Einsatz von **Kirchenvorstand** und **Pfarrgemeinderat**, ihr Engagement für die Zukunft unserer Pfarrei, drei Gemeinden.

